

# Ersatz für die alten Glühbirnen

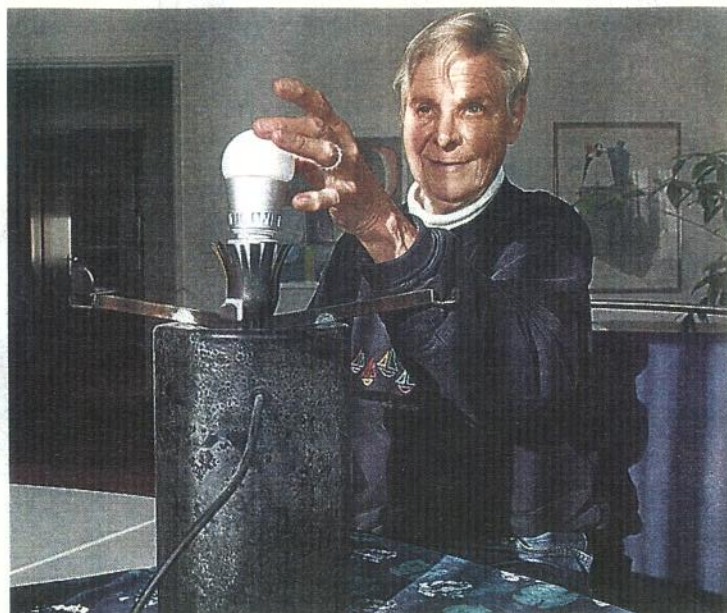
Mit der Aktion „Die Beleuchter kommen“ fördert Frankfurt moderne LED-Leuchten

Von Bettina Printz

Marion Sachsenberger fasst ihre Lebenseinstellung mit „Ich bin links und grün“ zusammen. Die 80-Jährige steht in ihrer Wohnung in Frankfurt-Niederad, inmitten von Kunstdrucken und Statuen, die sie von Reisen in alle Welt mitgebracht hat. Die ältere Dame hat heute Besuch von Beleuchtungsexperten, die die Glühbirnen in ihrer Wohnung gegen energiesparende LED-Leuchten austauschen.

„Mein Interesse am Thema Nachhaltigkeit ist mit den Jahren gewachsen“, sagt Frau Sachsenberger. Um die Umwelt zu schonen, hat sie schon einige Energiesparlampen angeschafft. Jetzt will sie auf die noch effizienteren LED-Lampen umrüsten – und hat sich daher bei der Aktion „Die Beleuchter kommen“ beworben. Die Stadt Frankfurt übernimmt die Kosten dafür, dass fünf Frankfurter Haushalte mit LED-Technik ausgestattet werden.

„LED-Lampen sind die Technologie, die bald die Energiesparlampen ablöst“, sagt Stefanie Schütz vom Energiereferat der Stadt Frankfurt. Seit September gibt es keine klassischen Glühbirnen mehr im Handel, weil sie viel



Marion Sachsenberger geht ein Licht auf.

CHRIS HARTUNG

Strom fressen. Aber auch die neuen Energiesparlampen sind mit Nachteilen verbunden. „Sie enthalten Quecksilber und sind daher problematisch zu entsorgen. Ihr Licht empfinden viele Leute als unangenehm. Und die Lampen brauchen einige Minuten, bis sie richtig hell leuchten“, sagt Schütz. LED-Lampen könnten eine Alternative sein, zumal sie

noch weniger Energie verbrauchen.

Allerdings haben die LED-Lampen aus Verbrauchersicht einen großen Nachteil: Mit 20 bis 40 Euro sind sie sehr teuer. „Deshalb sponsern wir für einige Haushalte die Umrüstung“, sagt Schütz. Nach sechs Monaten wird die Stadt messen, wie viel Strom die fünf Haushalte dadurch sparen.

Marion Sachsenberger packt selbst mit an, als das Beleuchter-Team die Lampen in ihrer Wohnung austauscht. Mit dem Ergebnis ist sie zufrieden. „Hübsches Licht“, wie sie sagt, ist schließlich wichtig in einer Wohnung, in der farbenfrohe Gemälde und Zeichnungen an den Wänden hängen.

Darüber hinaus kann sie in Zukunft einiges an Energiekosten sparen. Frau Sachsenberger würde im Jahr noch 4,50 Euro für die Beleuchtung ausgeben, rechnet die Lichtberaterin Mona Khamis vor. Das ist ein Viertel von dem, was sie jetzt bezahlt. Denn LED-Leuchten verbrauchen 85 Prozent weniger als Glühbirnen und immer noch 30 Prozent weniger als Energiesparlampen, sagt Khamis.

Frau Sachsenberger spart Energie, wo sie kann. Die ältere Dame besitzt einen Computer, „aber der ist kein Energiefresser“. Darauf hat sie geachtet. Auf einen Fernseher verzichtet sie bewusst. „Und ich lasse Geräte nie im Standby, sondern schalte sie komplett aus“, erzählt sie. Ihre Freunde haben dafür nicht alle Verständnis. „Die tippen sich an den Kopf. Nachhaltigkeit ist doch für die meisten Leute kein Thema.“ Aber davon lässt sich Marion Sachsenberger nicht aufhalten.

## Museum mit neuem Shop

MMK store eröffnet

Das MMK Museum für Moderne Kunst hat im MMK Zollamt nun einen neuen Museumsshop. Das Frankfurter Modegeschäft Azita organisiert und bestückt die 25 Quadratmeter große Ladenfläche.

„Wir haben mit dem neuen MMK store einen permanenten Museumsshop, der zum Stöbern und Weiterlesen nach dem Ausstellungsbesuch einlädt und originale Geschenkideen bereithält“, sagt Susanne Gaensheimer, die Direktorin des MMK.

Der neue Laden bietet Plakate von laufenden und vergangenen Ausstellungen, Postkarten mit Abbildungen ausgewählter Werke der Sammlung. Im Sortiment sind außerdem Trage- und Umhängetaschen, geschneidert aus Plakatabannern vergangener MMK-Ausstellungen. Darüber hinaus sind sämtliche Veröffentlichungen und Ausstellungskataloge des MMK sowie ausgewählte Editionen erhältlich. (ber.)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag, zehn bis 18 Uhr, und Mittwoch zehn bis 20 Uhr. Das MMK Zollamt ist ein externer Ausstellungsraum im ehemaligen Hauptzollamt, er liegt dem Museum direkt gegenüber. Das MMK ist in der Domstraße 10.